

2. bxc2 [sBc2->c7][c8=B][b8=B][c8=T][b8=D] Dxc7 [wDc7->d1]#. Turbo-AUW. Durch die Umwandlungen gegenseitige Auswechslung des jeweiligen Grundreihenstein-Typs (Autoren).

Nr. 1073 (Norbert Geissler) 1. c1=T c7 2. Tb1 c8=D+ 3. Tb8 Da6#, 1. g1=L c7 2. Lb6 axb6 3. c1=S c8=D#. AUW + 1, sS-Umwandlung als Wartezug (Autor). 5 Umwandlungen, 4 davon bilden eine AUW; orthodox mit 6 Steinen. Ob das neu ist, weiß ich nicht (BS). Die Stellung des Kg5 motiviert die verteilte Allumwandlung (KS). Zwei hübsche Leichtfigurenumwandlungen, darunter ein Tempozug, ergänzen die bekannte Eckmattlösung zur SAUW (MR.)

Nr. 1074 (Dieter Müller, Franz Pacht) a) 1. e3 NAag4 2. Da5+ (Db6+?) Kxa5#, b) 1. e4 NAg8 2. Db6+ (Da5+?) Kxb6#. In zwei harmonischen Lösungen mit Funktionswechsel der im Zwilling den Platz tauschenden Märchensteine wurden die weißen Züge hübsch differenziert (MR).

Nr. 1075 (Helmut Waelzel) 1. ... Tb7 2. Tf5 Kxf5 3. Sd6+ Ke6 4. Sxb7 Kd7 5. Kf7 Kc7 6. Sd8! (6. Ke6? Kxb7 7. Kd5 Ka6 8. Kc4 Ka5 9. Kb3 Kb5) 6. ... Kxd8 7. Ke6 Kc7 8. Kd5 Kb7 9. Kc4 Ka6 10. Kb4. Viel ist das nicht als Widmung. Allerdings löserfreundlich (Autor). Am besten zieht Schwarz Ta7 oder Tc7 mit Mattdrohung. Weiß nimmt jedes mal den Bauern mit Sxb6 und Schwarz den Th5. Das Endspiel sT gegen wS scheint Remis zu sein. So weit meine Einschätzung (KS).

Nr. 1076 (Andreas Thoma) a) 1. Kf2 Kh2 2. Kg2+ b7#, b) 1. Kg4 Kh2 2. Kh3+ a6#. Echo, jeweils mit Tempozug am Anfang (BS).

Nr. 1077 (Václav Kotěšovec) 1. Kc2 2. Kd3 3. Ke4 4. Kf5 5. Kg6 6. Kh7 7. Kxh8 [+sLh7] 8. Kg7 9. Kxh7 [+sLg7] 10. Kg6 11. Kxg7 [+sLg6] 12. Kf6 13. Kxg6 [+sLf6] 14. Kf5 15. Kxf6 [+sLf5] 16. Ke5 17. Kxf5 [+sLe5] 18. Ke4 19. Kxe5 [+sLe4] 20. Kd4 21. Kxe4 [+sLd4] 22. Kd3 23. Kxd4 [+sLd3] 24. Kc3 25. Kxd3 [+sLc3] 26. Kc2 27. Kxc3 [+sLc2] 28. Kb4 29. Ka3 30. Ka2 31. Ka1 32. Kxb2 [+sGa1] 33. Kxc2 [+sLb2] 34. Kb1 35. Kxb2 [+sLb1] 36. Kxa1 [+sGb2] 37. Kxb1 [+sLa1]=. Für ein Patt in der gegenüberliegenden Ecke braucht man 42 Züge, es gibt also leider nicht wie bei diesem Autor üblich mehrere Lösungen (MR).

Es kommentierten: Bernd Schwarzkopf (BS), Kay Soltsien (KS) und Manfred Rittirsch (MR).

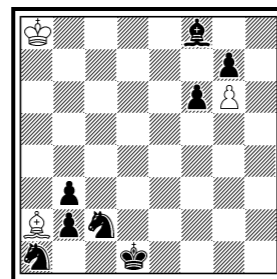
Anmerkungen

Rolf Wiehagen teilte mir folgendes mit: die 1055v, h#5.5 von Bosko und mir in 143 / März 2022 hat Mirko auf den Plan gerufen. Er schlägt 2 weitere Versionen vor, eine im h#6 und eine weitere im h#6.5. BEIDE Versionen hat heute Bosko abgenickt.

A: 1. b1=L (b1=D?) und weiter wie in 1055v, also: Lxb3 2. La2 Lg8 3. Lf7 gxf7 4. La3 f8=D 5. Kc1 Dxa3+ 6. Kb1 La2#. Neu: sL-Umwandlung im Schlüssel, mit Dualvermeidung 1. b1D? 2.Da2+! Gleiche Steinezahl wie 1055v, also Meredith.

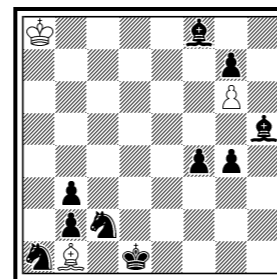
B: 1. ... La2 2. b1=L (b1=D?) Lxb3 3. La2 Lg8 4. Lf7 gxf7 5. La3 f8=D 6. Kc1 Dxa3+ 7. Kb1 La2# Neu: Kozhakin-Thema (= Weiß zieht im ersten und letzten (Matt-)Zug mit derselben Figur auf dasselbe Feld). Umnov-Kette auf b1: wL/sP[sL]/sK. 2 sSteine mehr für die Korrektheit: Lh5, g4.

A, zu Nr. 1055v
Boško Milošeski
Rolf Wiehagen
Mirko Degenkolbe
NMK - Skopje
/ Berlin / Meerane
Version



h#6 C+ (3+8)

B, zu Nr. 1055v
Boško Milošeski
Rolf Wiehagen
Mirko Degenkolbe
NMK - Skopje
/ Berlin / Meerane
Version

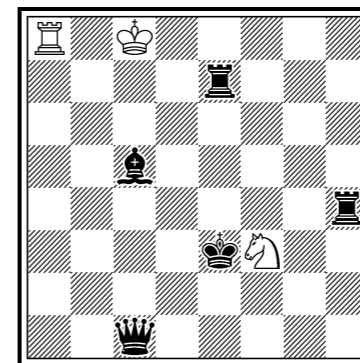


h#6.5 C+ (3+10)

Unsere Jubilare:

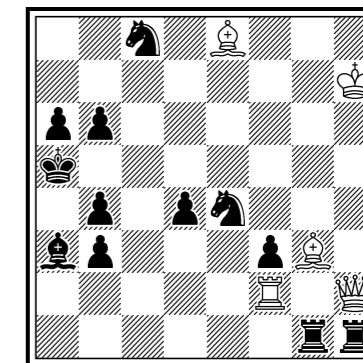
Günter Büsing *03.05.1947

I Günter Büsing feenschach 1979



ser-h#6 (3+5)

II Günter Büsing Schach 1998



h#2 (5+12)
b) ♠b4 →c5

I) Günter Büsing:

1. Kd3 2. Te2 3. The4 4. Df4 5. Lf2 6. Ke3 Ta3#

Der schwarze König muss zuerst einen kleinen Schritt auf die Seite gehen, damit die schwarzen Langschrittler das Feld e3 zum gewünschten Blockfeld passieren können. Dann kehrt der schwarze König auf sein Ursprungsfeld zurück.

Die mpk-Blätter wünschen dem Jubilar ein

alles Gute zum 75. Geburtstag

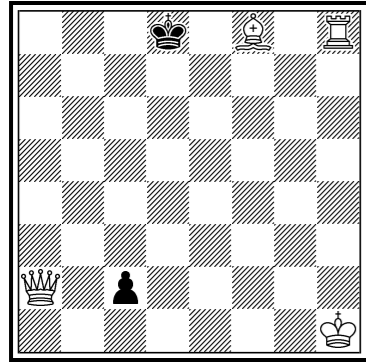
II) Günter Büsing:

a) 1. Sxf2 Lc7 2. Sh3 De5#, b) 1. Sxg3 Ta2 2. Sh5 Dd2#

Dieser Zwilling besticht durch zwei analoge Lösungen: der schwarze Springer schlägt zuerst den weißen Turm/Läufer, um dann auf die h-Linie zu ziehen, wodurch die weiße Dame entfesselt wird. Der weiße Läufer/Turm bahnt der weißen Dame den Weg zu ihrem Mattfeld, wobei ein schwarze Bauer/Läufer gefesselt wird.

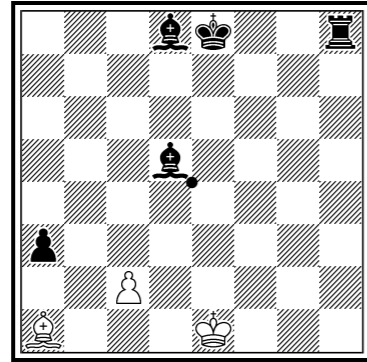
Unsere Urdrucke

1078
Helmut Waelzel
Baldham



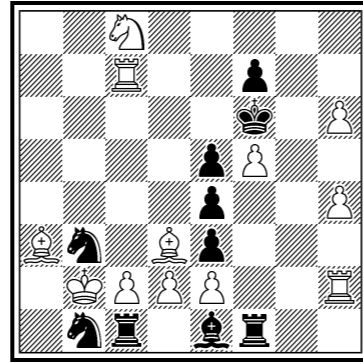
#2 C+ (4+2)
Cast

1079
Andreas Thoma
Groß Rönna



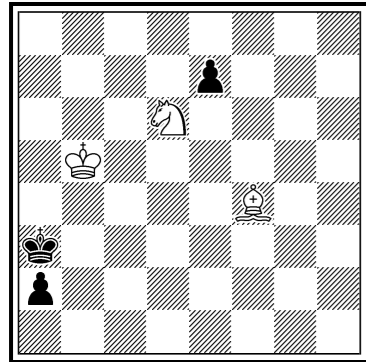
h#2 C+ (3+5)
Punktspiegelung
2.1;1.1

1080
Gerald Ettl
Meitingen



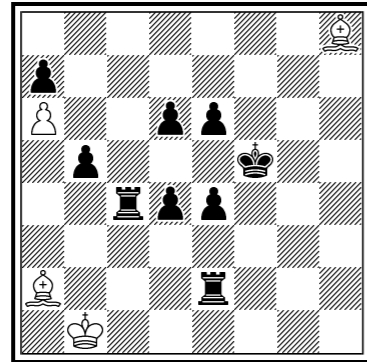
#5 C+ (12+10)

1081
Manfred Rittirsch
Buch am Erlbach



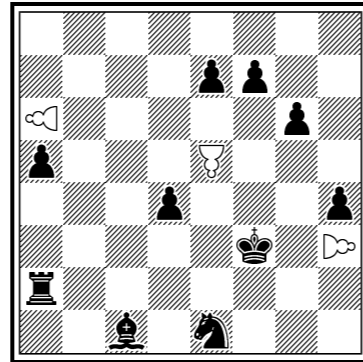
ser-h#7 C+ (3+3)
2.1;...

1082
Rolf Wiehagen
Berlin



h#4.5 C+ (4+9)

1083
Hemmo Axt
Frasdorf
Günter Büsing zum 75.
Geburtstag gewidmet



h#2 (3+10)

- b) ♞e1 → e3
c) ♜a5 → c6
d) ♜g6 → c6
♞ = Verwallstein (Typ 1, K/T)
♞ = Verwallstein (Typ 1, K/S)
♞ = Verwallstein (Typ 2, T/L)

3. Lxd2 e×f4 4. e5#, 1. ... Le3 2. Ld4 (droht 3. e5#) e5 3. L×e3 e×f4 4. e5#, 1. ... L×f4 2. L×f4 (droht 3. e5#) e5 3. Kg5 e×f4 4. e5#. Der sL wird durch die Drohung e5# auf seinen Fluchtfeldern gelähmt, geschlagen und der Sperrbauer zur Aufgabe der Bauernblockade gezwungen (KS). Dank des Drohwangs lässt sich der Läufer zum Zugzwang fangen (MR).

Nr. 1065 (Wilfried Neef) 1. Le1 Ke3 2. Lc4 Kd4 3. Lf1 Ke3 4. Ke5 e6 5. Se4 (droht 6. Ld2#) Ld6+ 6. S×d6 g5 7. Sc4#, 5... L×b4 6. L×b4 g5 7. Ld2#. 1. Le1 Ke3 2.Lf1? Kd4 3. Lc4 Ke3 4. Ke5 e6 5. Se4 Ld6+ 6. S×d6 g5 7. Sc4#? Die Zugreihenfolge des weißfeldrigen Läufers wird durch den Mattzug bestimmt (Autor). Das Spiel des Läuferpaares hebt die Pattgefahr auf (KS).

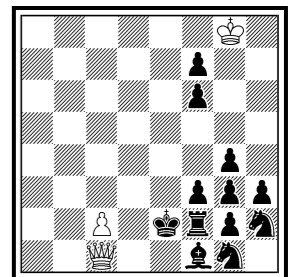
Nr. 1066 (Robert Sharp) 1. ... L×d4 2. S×c4 L×f6 3. S×e3 Tg7 4. Le2 Lh4#. 2 x konsekutives Sharp-Manöver. Zum Auftakt ist der wL Hinterstein der L/B-Batterie. Der Abbau dieser Batterie bildet gleichzeitig eine T/L-Batterie, diesmal ist der wL Vorderstein der neuen Batterie. Der Hinterstein (wT) baut diese Batterie ab und anschließend erfolgt das Matt durch den wL. Wir gehen von einer Erstdarstellung aus (Autoren). Eine unspektakuläre Lösung mit Schlag eines sT führt zu einem unreinen Matt (MR).

Nr. 1067 (Robert Sharp) 1. ... T×c1 2. Lc4 Te1 3. b3 T×e3 4. b2 Te4 5. Dd2 T×c4#. Auch hier 2x Sharp-Manöver hintereinander in einer Phase. Zunächst bildet der wT eine T/B-Batterie, die aber nicht abgefeuert wird. Der wT zieht weiter und bildet auf e3 eine neue direkte T/B-Batterie. Aber auch diese Batterie wird sofort wieder abgebaut, das Matt wird auf c4 gegeben, also im Rücken des Königs (von der ersten Batterie aus gesehen). Auch mit dieser orthogonalen Darstellung dürfte Sharp Neuland betreten (Autoren). Auch hier wird viel weggeholt. Das beste ist noch der vorausschauende Opferzug (MR).

Nr. 1068 (Rolf Kohring) 1. ... Nd1 2. T×d1 Nb2 3. Td4+ CR×d4#, 1. ... Nh5 2. T×h5 CRb2 3. Te5+ N×e5#. Erster Gehversuch von Marscirce in Kombination mit Nachtreiter und Kamelreiter. (Autor).

Nr. 1069 (Bernd Schwarzkopf) 1. Ke7 f5 2. Kf6 f4 3. Kf5 f6 4. K×f4 f5 5. K×g3 f4+ 6. K×h2 g3+ 7.K×g1 h2#. Der wK muss sich durch den Kohlenkasten durchwühlen (Autor). Eine düstere Parallele: Gerade habe ich einen Zeitungsbericht zum Amoklauf vor zwanzig Jahren an einer Schule in Erfurt gelesen. So sieht es grimmigerweise auch hier aus. Der wK kann nicht gegen die schwarzen Steine an der Ecke h1 gewinnen. Also zieht er los, schlägt den Bg3, rächt sich an seinen Lehrern Sh2 und Tg1 - sie haben ihm lange Turmschritte oder Sprünge verweigert - und geht zugrunde (KS). Vom Autor bekam ich dann die folgende Mitteilung: leider sehe ich erst jetzt, dass man den Umwandlungs-Lh1 weglassen kann, wenn man den sTg1 durch einen sS ersetzt. Und der wK sollte auf g8 stehen, auf derselben Linie wie am Ende. Die Lösung ändert sich nicht (bis auf den ersten Zug: 1. Kg7), aber so finde ich die Stellung etwas besser. Ich bin beschämt, dass ich das nicht vor der Veröffentlichung gesehen habe.

zu Nr. 1069
Bernd
Schwarzkopf
Neuss
Version



s#7 C+ (3+12)

Nr. 1070 (Luboš Kekely) 1. g4 2. g5 3. g6 4. g7 5. g8=S 6. S×e7 7. Sd5 8. c×b4+ S×b4+ 9. S×b4 10. Sd5 (switchback) 11. b4+ c×b3 ep#. Excelsior. Minor promotion. Clearing of the line. Model mate by en passant (Autor).

Nr. 1071 (Gerald Ettl) 1.L×c3? (2. Lb2#) c×d6! fesselt den wLc3 und nach 2. Se1 T×c3+! Der wBd6 muss daher verschwinden. 1. Se1 (2. Sc2#) Kb4 2. Sc2+ Kc5 3. Ld4+ K×d6 4. Le5+ Kc5 der wBd6 ist weg. Nun wieder alles zurück: 5. Se1 Kb4 6. Sd3+ Ka3 nun schlägt der Schlag des sB durch 7. L×c3 (8. Lb2#) Ld4 8. Se1 L×c3 9. Sc2#, wobei die Erstdrohung auch das Matt ist (Autor). Nach einem Pendel des sK kann weiß ihn festsetzen. Vorplan Sd3 - e1 - c2#? (KS).

Nr. 1072 (Norbert Geissler, Dieter Werner) 1. ... g×f5 [wBf5->f2][f1=B][g1=B][f1=S][g1=L]

Lösungen IV/2022

Nr. 1063 (Kurt Ewald) 1. Kh2 2. Kg3 3. Kg4 4. Kf5 5. Tg4 6. Lh4 7. Kg5 8. Lf5 9. Dh5 Sh3#. Der sK kann nur einen Zug länger als auf dem kürzesten Weg das Mattfeld g5 erreichen (KS). Ich habe mich gewundert, wie das eindeutig sein kann, und dennoch die meiste Zeit für die Mattbildsuche gebraucht. Nach seiner Annäherung muss der König erst einmal zwischenparken (MR).

Nr. 1064 (Gerald Ettl) 1. f4 (Zugzwang) Lb2 2. L×c3 (droht 3. e5#) e5 3. L×b2 e×f4 4. e5#, 1. ... La3 2. Ld6 (droht 3. e5#) e5 3. L×a3 e×f4 4. e5#, 1. ... Ld2 2. L×c3 (droht 3. e5#) e5